



© Bruno Klomfar

Musik- & Kongresszentrum Straßburg

Place Bordeaux
67000 Straßburg, Frankreich

ARCHITEKTUR
Dietrich | Untertrifaller
RCA-A

BAUHERRSCHAFT
Stadt Straßburg

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Digitale Paysage

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
19. Februar 2019

Das Konzerthaus – ursprünglich ein sechseckiger Baukörper – stammt aus den 1970er-Jahren und wurde in den 1980er-Jahren massiv vergrößert. Bei der Erweiterung und Generalsanierung des neuen Palais de la Musique et des Congrès (PMC) nehmen die Architekten das zeittypische Grundmuster gleichseitiger Dreiecke der Bestandsbauten auf, schaffen aber in umfassender, starker Geste die architektonische Großform.

Eine rund um den Gebäudekomplex laufende Kolonnade mit weitem Dachüberstand lässt durch die Spiegelungen und Reflexe der Parklandschaft einen abwechslungsreichen Zwischenraum zur stringenten Glasfassade entstehen, die Bestand und Neubauten in schlüssiger Weiterführung der angelegten Geometrie zusammenfasst. Die Edelstahlstützen – konstruiert wie Flugzeugflügel – rhythmisieren durch Anordnung, Drehung und ihren unterschiedlichen Abkantungen die umlaufende, fast einen Kilometer lange Fassade.

Der Haupteingang bildet auch die neue Mitte. Schwebend über dem Foyer liegt der Konferenzsaal. Das neue Raumprogramm wird auf den 44.500 m² übersichtlich strukturiert und ist von dieser zentralen Halle aus zu erreichen. Als Neubau lagert sich die 3.000 m² große Ausstellungshalle an. Die beiden Konzertsäle „Erasme“ und „Schweitzer“ werden grundlegend überarbeitet, neu hinzugekommen sind weiters das Auditorium „Cassin“ und der Probesaal. Die konstruktive ursprüngliche Gebäudestruktur wird wieder deutlicher herausgearbeitet, die Säulen freigelegt und ebenso die Dreiecke der Überdachung. Unverändert bleibt der Foyerbereich vor dem größten „Erasme“-Konzertsaal, der ebenfalls nur eine Auffrischung erfährt. Auch die Farbgebung trägt zur klaren Orientierung bei: die Hauptsäle sind außen holzverkleidet und innen im jeweiligen Farbton ausgeschlagen: rot, aubergine, blau, und zwar an Wänden, Akustikelementen, Boden und Sitzpolsterung.

Mit dem neuen Musik- und Kongresszentrum positioniert sich der nächst dem



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Europaparlament gelegene Stadtteil als attraktives internationales Geschäftsviertel in Straßburg. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller, Dominik Philipp, Patrick Stremmer), RCA-A

Mitarbeit Architektur Dietrich | Untertrifaller: Projektleitung: Heiner Walker, Elke Delvoye

Mitarbeit Architektur RCA-A: Projektleitung: Aurélien Vollmar

Bauherrschaft: Stadt Straßburg

Landschaftsarchitektur: Digitale Paysage

Raumakustik: Müller-BBM

Fotografie: Bruno Klomfar

Statik & Haustechnik: OTE Ingénierie, Illkirch; Serue Ingénierie, Schiltigheim

Nachhaltigkeit & Bauphysik: Solares Bauen, Straßburg

Kosten: C2BI, Straßburg

Bühnentechnik: W. Kottke, Bayreuth

Fassade: CEEF, Ramonchamp

Küche: Ecotral, Straßburg

Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 05/2011

Planung: 01/2012

Ausführung: 06/2013 - 06/2016

Bruttogeschossfläche: 45.785 m²

Nutzfläche: 44.500 m²

Bebaute Fläche: 22.000 m²

Umbauter Raum: 341.000 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Wärmepumpe

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton

PUBLIKATIONEN



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Musik- & Kongresszentrum Straßburg

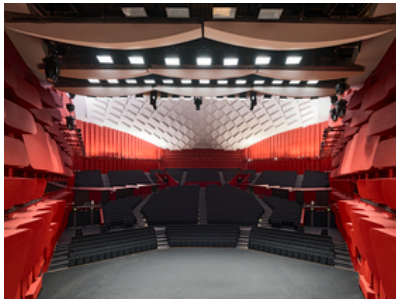
Architektur Aktuell

In nextroom dokumentiert:

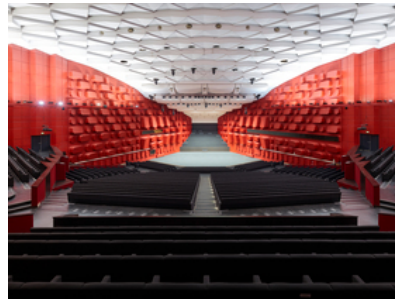
Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

2017 Mies van der Rohe Award, Nominierung



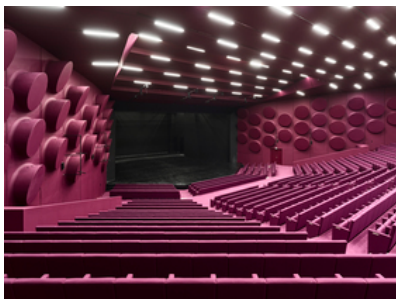
© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



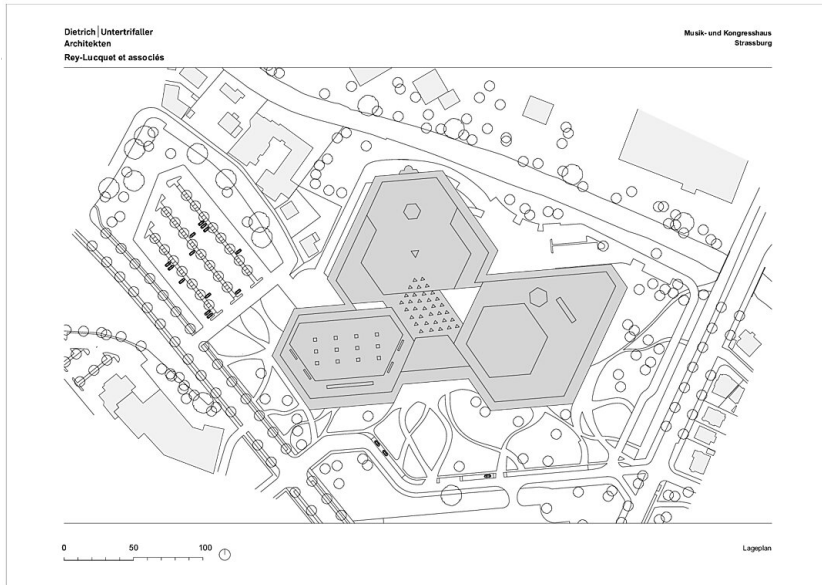
© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

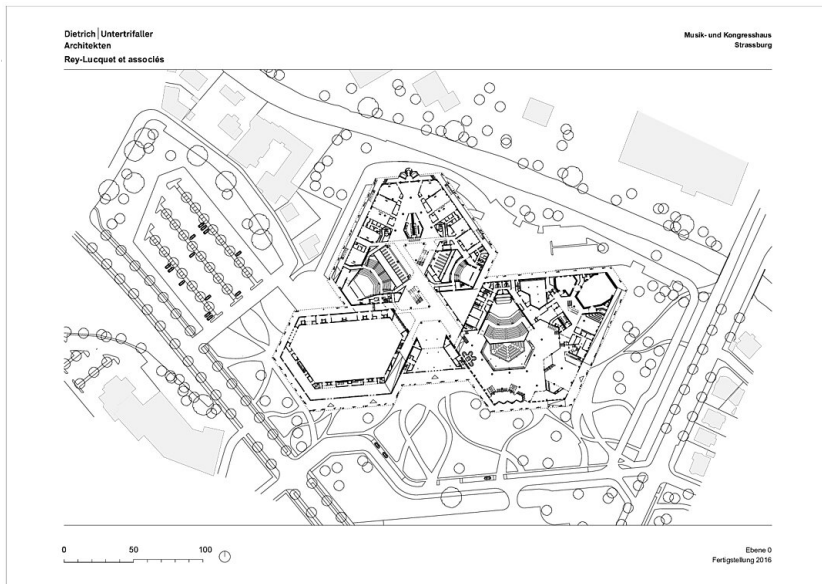


© Bruno Klomfar

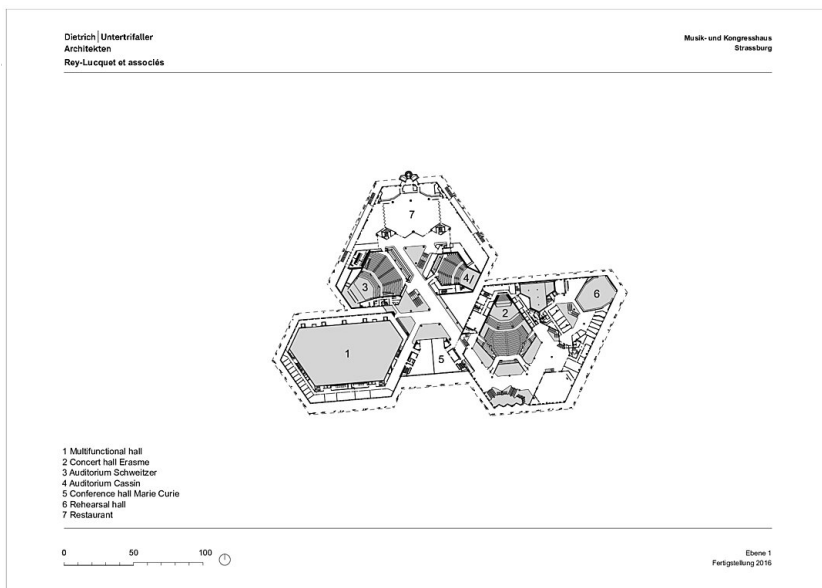


Musik- & Kongresszentrum Straßburg

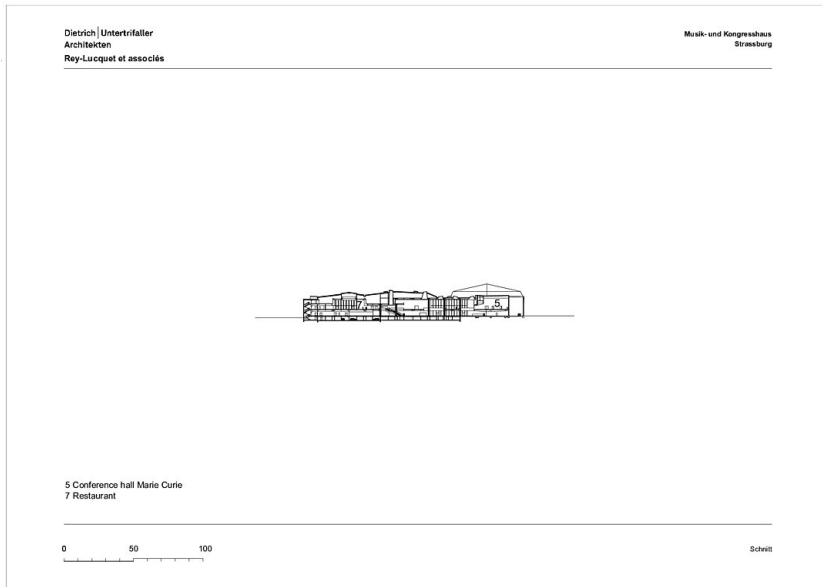
Lageplan



Grundriss E0



Grundriss E1



Musik- & Kongresszentrum Straßburg

Schnitt